

Illustrierte Kriegszeitung.

Die Bezieher des „Posener Tageblatt" erhalten diese illustrierte Kriegszeitung kostenlos.
Preis der Einzelnummer 5 Pfg. Bei Sonderbezug: Preis vierteljährlich 50 Pfg.

Nr. 45 Posen, den 8. November 1914

Der deutsche Kronprinz und der König von Sachsen
bei der Besichtigung einer französischen Ortschaft.

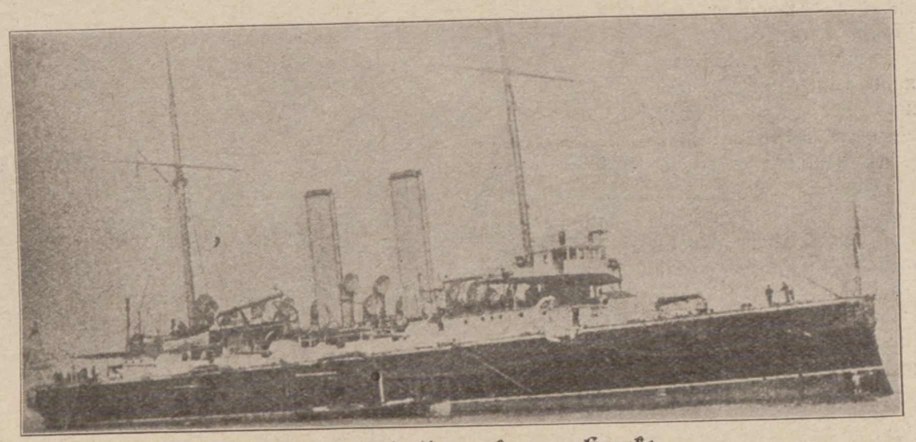


Die Offiziere einer Feldluftschifferabteilung im Osten.



Stab einer deutschen Kavalleriedivision an der Ostgrenze.

Spiel- und Rätselecke.



Der englische Panzerkreuzer Hawke,

der am 16. Oktober durch das deutsche Unterseeboot U 9 zum Sinken gebracht wurde.

Doppelsinn.

Voll Eifer sucht mich jedermann, denn ich befrei' von Sorgen;
Wer ganz auf mich verzichten muß, kommt wohl zu Not und Borgen.
Mein Doppelsinn in Kriegeszeit droht oft des Feindes Städten,
Ihr jubelt, glückt's dem deutschen Heer, durch mich sie zu betreten.

Bedenkliche Metamorphose.

Ich webe Netze, ganz dün und fein.
Nimm mir ein Stück aus der Mitten
Und setz' dafür ein anderes ein,
Dann wirst du mit Abscheu dich wenden
Von denen, in deren schmutzigen Händen
Das Blutgeld von Russen, Franzosen und Briten.

Rätsel

Mutter Germania, jetzt sei stolz!
Die Söhne, stark wie Eichenholz,
Von fern und nah zie'hn sie herbei.
Sie stehen all' wie e i n e Zwei.
Es fehlt von deinen Kindern keins,
Gilt's deiner Eins und kopflos Eins.
Das Ganze zieht von Heim und Haus,
Von Weib und Kind ins Feld hinaus.
Der Knabe knirscht in grimmer Wut,
Weil du noch schonen willst sein Blut.
Sie all' geschnitzt aus edlem Holz.
Mutter Germania, jetzt sei stolz!

Auflösung der Aufgaben in Nr. 44.

Der König rief
Kriegsfreiwilliger.
Das Geschlecht
Die Grauen
Das Grauen
Kopf auf!
Emden — Hemden

Richtige Auflösungen sandten ein:

Klara Hedtke, Franz Wilutzki, Otto Maurer, Max Berner, Frida Faller, O. Plehn, Else Metzler, Henriette und Fritz Blümler alle in Posen; Meta Gartmannn in Czempin, Hella Nickel in Borek, Anna Prescher in Startschanowo bei Mur.-Goslin.

Für den Inhalt verantwortlich: Karl Peeck, Posen. — Druck und Verlag der Ostdeutschen Buchdruckerei u. Verlagsanstalt A.-G. in Posen.

Ein ähnliches Verhältnis der Spannung und des dauernden Hasses und eine neue Revancherichtung durch einen Krieg mit Rußland einzurichten neben der französischen, dazu gehört ganz notwendig, daß wir von Rußland in ruchloser Weise angegriffen werden und uns schlagen müßten. Dann würden wir uns verteidigen bis auf den letzten Blutstropfen, und wenn wir einer großen Koalition augenblicklich unterliegen sollten, würde eine Nation wie die deutsche niemals zugrunde gehen, und, wenn sie zugrunde geht, ist es doch immer besser, mit Ehren unterzugehen, als mit Schande zu leben.

Rußland gleicht einem starken und gesunden Mann, der von einer Krankheit befallen ist. Wenn er Rat annehmen und zwei oder drei Tage zu Hause bleiben will, wird er unmittelbar wohl werden und so stark wie je; aber wenn er darauf bestehen will, auszugehen, umherzuspazieren und draußen Geschäfte zu erledigen, als wenn er wohl wäre, wird sich seine Krankheit fest auf ihn legen, und vielleicht wird er sterben. Zwei oder drei Tage im Leben eines Mannes bedeuten zehn, zwanzig oder dreißig Jahre im Leben einer Nation.

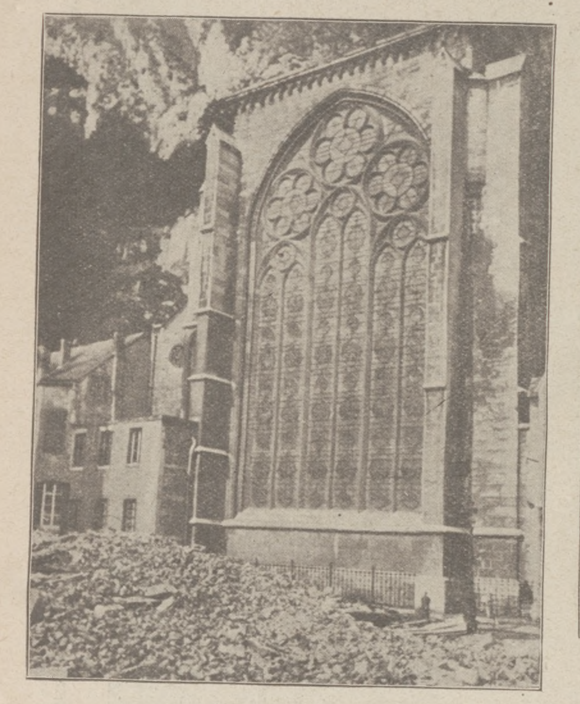
Bismarck.



Deutsche Seesoldaten auf dem Marktplatz in Mecheln.

Und was uns kein Volk in der Welt nachmachen kann: wir haben das Material an Offizieren und Unteroffizieren, um diese ungeheure Armee zu kommandieren. Dazu gehört das ganz eigentümliche Maß der Verbreitung der Volksbildung in Deutschland, wie es in keinem anderen Lande wieder vorkommt. Das Maß von Bildung, welches erforderlich ist, um einen Offizier und Unteroffizier zum Kommando zu befähigen nach den Ansprüchen, die der Soldat an ihn macht, existiert bei uns in sehr viel breiteren Schichten als in irgendeinem anderen Lande. Wir haben mehr Offiziermaterial und Unteroffiziermaterial als irgendein anderes Land, und wir haben ein Offizierkorps, welches uns kein anderes Land der Welt nachmachen kann.

Bismarck.



Kirchenfenster der Kathedrale in Dinant in der belgischen Provinz Namur; das Fenster, übrigens das größte Kirchenfenster in Europa, blieb bei der Beschießung unversehrt, obgleich fast die ganze Kirche durch Granaten zerstört wurde.

Gesprengte Maasbrücke bei Andenne in der belgischen Provinz Namur.



Wirkung eines 42 cm=Geschosses in einem Antwerpener Fort.

Zur Beruhigung von Paris.

Die Armee des Fürsten von Monako, 300 000 Mann stark, also noch einmal so groß wie die gesamte Bewohnerzahl des Fürstentums, ist gestern ausgerückt und wird voraussichtlich übermorgen, nachmittags zwischen 2 und 3 vor Weißensee, der nicht weit von Berlin gelegenen Festung, stehen. Da der Fürst von Monako als Verehrer der heiligen Fortuna immer Glück hat und gewinnt, so kann Frankreich sich auf einen großen Erfolg seines Verbündeten verlassen.

(„Kladderadatsch")



Erbeutete russische Feldküche im Gebrauch.



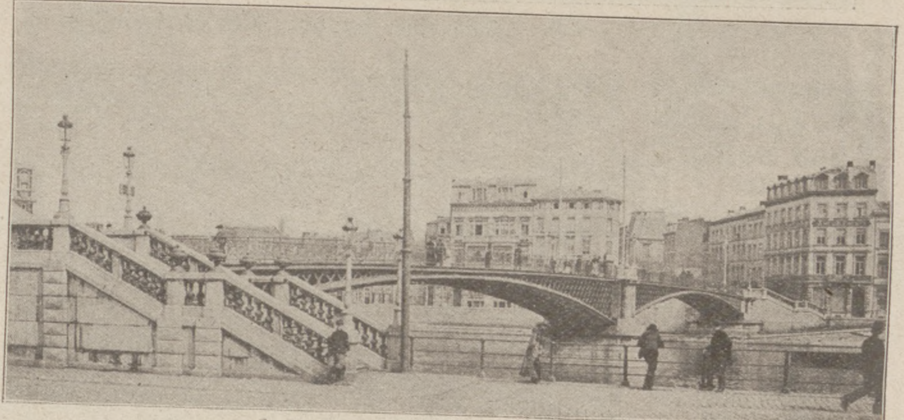
Durchzug deutscher Truppen durch Namur.

Zur völligen Sicherung unserer Westmarken ist bei der Unzuverlässigkeit der belgischen Neutralität — die Parteilosigkeit Luxemburgs ist vollends nur durch Deutschland selbst sicher — der Besitz Luxemburgs fast, der Belforts ganz unbedingt nötig. Wir dürfen dem unruhigen Nachbar den Kamm des Gebirges nicht lassen, und müssen außerdem alle Stellen in unserem Besitz haben, an welchem dieser Kamm durchbrochen ist. Deutschland hat nicht das mindeste Interesse, etwa die Freigrafschaft oder die Französisch redenden Striche Lothringens auf dem rechten Ufer der Maas für sich zu verlangen, obwohl ja nach den Pergamenten die Grenze des römischen Reiches deutscher Nation die mittlere Maas und die westlich der Saone einschließenden Höhenzüge sind: wir wollen aber kein römisches Reich deutscher Nation, sondern ein Deutsches Reich sein, und verschmähen die Erbschaft Maximilians so nachdrücklich wie die Karls des Großen. Aber ein Recht haben wir, auf unsere Sicherheit bedacht zu sein, und diese Sicherheit ist materiell vollständig nur durch den Besitz Belforts.

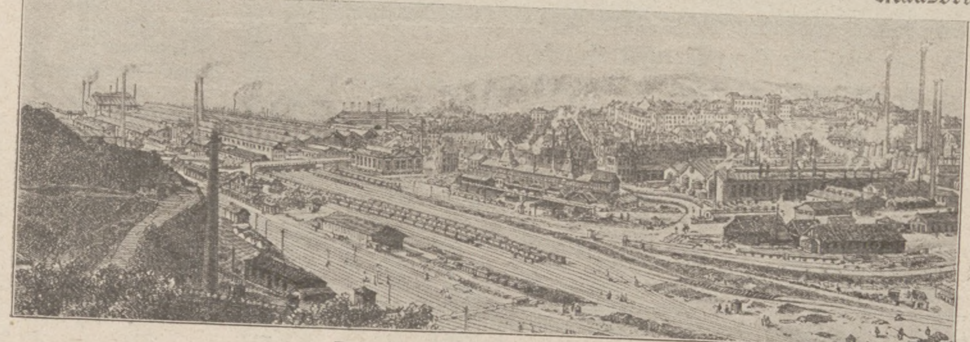
Lagarde,
(geschrieben 1875).

Wenn andere Armeen gleiche Truppenmassen, wie wir sie hiermit zu schaffen beabsichtigen, mit Offizieren und Unteroffizieren besetzen sollen, so werden sie unter Umständen genötigt sein, Offiziere zu ernennen, denen es nicht gelingen wird, eine Kompagnie durch ein enges Tor herauszuführen, und noch viel weniger die schweren Obliegenheiten zu erfüllen, die ein Offizier seinen Mannschaften gegenüber hat, um sich deren Achtung und deren Liebe zu bewahren; das Maß von Bildung, welches dazu erforderlich ist, und das Maß von Leistung, welches überhaupt bei uns an Kameradschaft und Ehrgefühl aus dem Offizier herausgedrückt wird, das kann ja kein Reglement und keine Anordnung der Welt im Auslande aus dem Offizierstande herausdrücken. Darin sind wir jedermann überlegen.

Bismarck.



Maasbrücke in Lüttich.



Der französische Krupp.
Die Geschützfabrik von Schneider in Creuzot.



Meereshafen in Bordeaux.